

Zielgruppe:

Beschäftigte aus Einrichtungen der Altenpflege und der Behindertenhilfe, Beschäftigte der Betreuungsgerichte, Betreuungsbehörden, Betreuungsvereine, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer, Mediziner, usw.

Tagungsort:

Katholische Akademie des Bistums Fulda – im Bonifatiushaus
Neuenberger Str. 3-5
36041 Fulda

Ansprechpartner:

Dr. Marco Bonacker, Leiter der Abteilung Bildung und Kultur im Bistum Fulda
Sekretariat
Frau Daniela Günther
0661/8398-113

Anmeldung bis spätestens 19.11.2024.

Bitte füllen Sie den Anmeldebogen aus (Abrufbar unter www.katholische-akademie-fulda.de) und senden ihn an: katholische.akademie@bistum-fulda.de.
Es erfolgt eine Anmeldebestätigung.

Kostenbeitrag:

Die Teilnahme inkl. Verpflegung beläuft sich auf **25,- Euro**.
Nach Anmeldung bekommen Sie eine Rechnung zugesandt.

Datenschutzrechtliche Hinweise:

Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass die erhobenen personenbezogenen Daten für die Bearbeitung Ihrer Anmeldung und Teilnahme verarbeitet werden. Nach erfolgter Teilnahme werden Ihre Daten zeitnah gelöscht. Die Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit zu widerrufen. In diesem Fall werden Ihre personenbezogenen Daten umgehend gelöscht.

Sie haben das Recht, Auskunft bzgl. der über Sie gespeicherten Daten zu erhalten sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu verlangen. Der behördliche Datenschutzbeauftragte des Hessische Ministeriums für Soziales und Integration ist unter folgender Emailadresse zu erreichen: Datenschutz@hsm.hessen.de. Beschwerden können bei der zuständigen Aufsichtsbehörde, dem Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, eingereicht werden.

Hessisches Ministerium
für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege

in Kooperation mit der Katholischen Akademie Fulda



Interdisziplinäre Fachtagung

„(Zwangs-)Medikation in Pflege und Betreuung.“

Eine verdeckte Form von
freiheitsentziehenden Maßnahmen

Mittwoch, den 04. Dezember 2024

im

Bonifatiushaus Fulda

10:00-17:00 Uhr

Ausgangslage

In den letzten Jahren ist das Bewusstsein in Pflege und Betreuung im Hinblick auf die Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen stark angewachsen. Gleichwohl gibt es weiterhin Themenfelder in der Praxis, die sich stark freiheitseinschränkend auswirken und die häufig auch in verdeckter Form vorkommen. Insbesondere die Medikation in der Langzeitpflege steht immer wieder im Fokus.

Unsere diesjährige Fachtagung will in gewohnt interdisziplinärer Weise diese Thematik beleuchten und verschiedene Perspektiven zusammenführen.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen in Bezug auf die Thematik der Medikation als mögliche Form der Freiheitseinschränkung in Pflege und Betreuung gewinnen und nach konkreten Schritten Fragen, wie dieser Situation begegnet werden kann.

In einem ersten Vortrag wird Ingo Langner aus pflegepraktischer Perspektive und als Autor pflegespezifischer Veröffentlichungen einen kritischen Blick auf die Pflegeinstitutionen werfen, bevor Dr. Armin Heils einen dezidiert geriatrischen Blickwinkel auf die Thematik einnehmen wird.

Nach der Mittagspause wird Prof. Dr. Sascha Köpke seine aktuellen Studienergebnisse zu Antipsychotika in der Langzeitpflege vorstellen und auch mögliche Schlussfolgerungen zur Debatte stellen. Den Abschluss der Vorträge bildet eine juristische Expertise von Prof. Dr. Volker Lipp von der Universität Göttingen.

Damit streben wir ein interdisziplinären, breiten Zugang zu der Thematik an, der durch Ihre eigenen Perspektiven, Fragen und Erfahrungen während des Abschlusspodiums vervollständigt werden soll.

Sie sind herzlich eingeladen!

Tagungsverlauf

ab 09:30	Ankunft mit Stehkafee
10.00 Uhr	Begrüßung <i>Dr. Marco Bonacker, Leiter der Abt. Bildung und Kultur im Bistum Fulda</i> <i>Holger Koch, Referent im Hessischen Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege</i>
10.15 Uhr	Machtasymmetrien in einer totalen Institution. Verdeckter Zwang in der Pflege am Beispiel der Medikation <i>Ingo Langner, Pflegeberater, Autor und Einrichtungsleiter, Berlin</i>
11.30 Uhr	<i>15 Minuten Pause</i>
11.45 Uhr	Herausforderungen der Medikation in der Pflege – eine geriatrische Perspektive <i>Dr. med. Armin Heils, Ltd. Oberarzt und kommissarischer Leiter Geriatrische Innere Medizin und Rheumatologie, Herz-Jesu Krankenhaus Fulda</i>
12.45 Uhr	Mittagspause
13.45 Uhr	Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen und Antipsychotika in der Langzeitpflege: Erfolgskonzept oder Mission Impossible? <i>Prof. Dr. Sascha Köpke, Universität Köln</i>
14.45 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
15.00 Uhr	(Zwangs-) Medikation in Pflege und Betreuung aus rechtlicher Sicht <i>Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Lipp, Universität Göttingen</i>
16.00 Uhr	<i>15 Minuten Pause</i>
16.15 Uhr	Abschlusspodium mit den Referenten Moderation: Dr. Marco Bonacker
Ca. 16.45 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick Holger Koch